

Zur **Traumabearbeitung** kommen folgende **traumaspezifische Techniken** zum Einsatz:

- Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR)
(modifiziert nach F. Shapiro)
- Constant Installation of Present Orientation and Safety (CIPOS)
- Narrative Expositionstherapie (NET)
- Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy (IRRT)
(modifiziert nach M. Smucker)
- Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie (PITT)
(modifiziert nach Luise Reddemann)
- Symbolarbeit
(modifiziert nach M. & G. Wollschläger)
- Somatic Experiencing®

Wir legen Wert auf eine **schonende Behandlung**, welche vielen, teils über Jahre leidenden Patienten neue Hoffnung und sinnvolle Lebensperspektiven eröffnen kann.



Diagramme: Sigma-Zentrum Klatt/TypoGrafik, Bad Krozingen/Tunsel

Sigma-Zentrum
Fachkrankenhaus für
Interdisziplinäre Psychiatrie,
Psychotherapie,
Psychosomatische Medizin
mit integrierter Neurologie,
Innerer Medizin
und Allgemeinmedizin

Die Einrichtungen des
Sigma-Zentrums:

- Sigma-Akutkrankenhaus
- Sigma-Tagesklinik
- Sigma-Nachtklinik
- Sigma-Früherkennungszentrum für seelische Störungen
- Sigma-Ambulanz

Weihermatten 1
79713 Bad Säckingen/Hochrhein
Telefon +49 7761 5566-0
Telefax +49 7761 5566-199
E-Mail info@sigma-zentrum.de
Internet www.sigma-zentrum.de

 **exklusiv für Ärzte +49 7761 5566-300**

S I G M A
Z E N T R U M

S I G M A
Z E N T R U M

Leitliniengerechte
Behandlung
von Traumafolge-
störungen

... im Sigma-Zentrum

Die **schonende Behandlung** von Traumafolgestörungen ist ein Schwerpunkt unserer stationären Behandlung, insbesondere für

- **posttraumatische Belastungsstörung** im weitesten Sinne
- komplexe **posttraumatische Belastungsstörung**

- traumainduzierte
 - **Angststörungen**
 - **Depressionen**
 - **Somatisierungsstörungen**
 - **chronische Schmerzstörungen**

- Traumafolgestörungen
 - nach **körperlichen Erkrankungen** und **medizinischen Eingriffen**
 - nach **lebensbedrohlichen Erkrankungen**, **intensivmedizinischen Behandlungen** oder **Eingriffen im Zusammenhang mit Hilflosigkeitserleben**

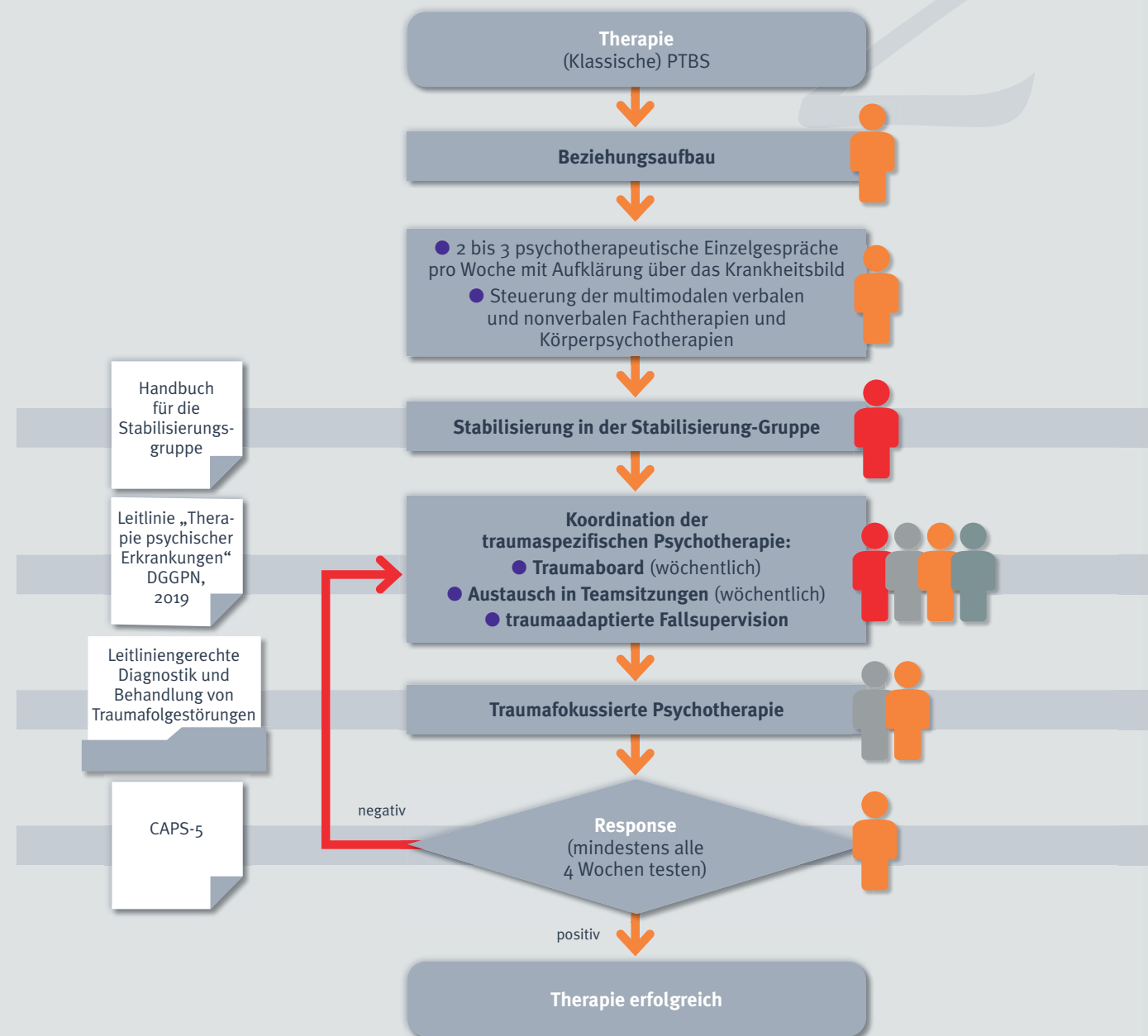
- **traumatisierte Angehörige** lebensbedrohlich und chronisch Erkrankter

Unser Behandlungskonzept beinhaltet zwei bis drei 50-minütige Einzelgespräche pro Woche und darüber hinaus

- wöchentlich eine Sitzung Körperpsychotherapie
- die Teilnahme an der speziellen Stabilisierungsgruppe
- fakultativ die Teilnahme an
 - Gestaltungstherapie
 - Musiktherapie
 - Tanz- und Bewegungstherapie
 - Entspannungsverfahren
 - u. a. m.



Sigma-Behandlung bei Traumafolgestörungen



Die therapeutische **Stabilisierungsgruppe** hat als Schwerpunkte u. a.:

- Ausführliche Psychoedukation unter Berücksichtigung neurobiologischer Erkenntnisse:
 - Posttraumatische Stresssymptome
 - u. a. ständige Alarmstimmung
 - permanentes Gefühl der Gefahr
 - Reizbarkeit und körperlicher Erregung

... sollen als normale Reaktionen auf ein abnormales Erlebnis verstanden werden

- Ressourcenaktivierung
- Bewältigungsmöglichkeiten im Umgang mit Angst, Depression oder Dissoziation
- Fertigkeitentraining im Umgang mit innerer Anspannung, u. a. Erstellen eines Notfallkoffers und Erstellen eines Krisenplans
- Vermittlung von Techniken zur Selbstberuhigung, u. a. durch Üben von Imaginations- und Achtsamkeitsübungen
- Arbeit mit dem Inneren Kind, Anleitung zur Versorgung verletzter jüngerer Anteile
- Zusammenhang zwischen Trauma und Schmerz
- Trauma und Trauer, Anleitung zu heilsamer Trauerarbeit

Legenden

- Start | Ende
- Prozess
- Entscheidung
- Papier
- elektronisches Dokument
- FET (Fallführender Einzeltherapeut)
- Stabilisierungs-Therapeut
- Trauma-Therapeut
- LA (Leitender Arzt)